



Musikalischer Höhepunkt: Drei Stunden lang präsentierten sich die Spielmannszüge auf dem Sportplatz.



Ehrungen zum Jubiläum: Urkunden und Ehrennadel wurden vergeben.



Prächtig: Die Spielmannszüge präsentierten sich bei einer Straßenparade.

FOTO: BRITTA SCHULZE



Glanzvolles Jubiläum: Die Magic Flames feierten ihr 50-jähriges Bestehen.

FOTOS (3): BURKHARD HEUER

50 Jahre Magic Flames: In Hattorf wurde gefeiert

Bunte Straßenparade der Spielmannszüge – 300 Aktive sind dabei

VON BURKHARD HEUER

HATTORF. Glanzvolles Jubiläum gestern in Hattorf. Der Spielmannszug „magic flames“, angegliedert der Freiwilligen Feuerwehr, feierte sein 50-jähriges Bestehen. Mit einer Parade durch die Straßen und anschließendem Konzert nebst Formationsvorführungen auf dem Sportplatz gratulierten insgesamt acht Züge aus der Region sowie Gäste von weither dem Jubilar zum runden Geburtstag.

Unter den musikalischen Mitwirkenden auch die großartige Showband Takostu



Stiens aus den Niederlanden. Viele Monate hatten fleißige Helfer das gestrige Fest vorbereitet, und die Anstrengungen haben sich gelohnt. Ganz Hattorf war auf den Beinen, auch zahlreiche junge Familien aus den neuen Baugebieten und natürlich Besucher aus der Umgebung applaudierten der Parade durch geschmückte Straßen. Moderator Mike Sempf stellte die Zü-

ge vor und konnte vielfach renommierte Auszeichnungen erwähnen.

Ab Mittag dann das musikalische Happening mit Verköstigung auf dem Sportplatz. Rund drei Stunden präsentierten sich die Spielmanns- und Fanfarenzüge, Showbands und -korps dem begeisterten Publikum. Oberbürgermeister Klaus Mohrs ließ es sich nicht nehmen, dem Hattorfer Jubiläumsverein zu gratulieren und vor allem dessen Jugendarbeit zu würdigen.

Als langjähriges Mitglied

wurde der ehemalige stellvertretende Spielleiter Wolfgang Kebernik im Beisein von Landesgeschäftsführerin Gaby Klumpe und Landesmusikdirektor Dieter Buschau vom magic-flame-Vorsitzenden Lars Schmidt mit einer Urkunde und Ehrennadel gewürdigt.

Als die letzten Töne des großartigen Finales verklungen waren, konnten die Veranstalter erfreuliche Bilanz ziehen. Neben schätzungsweise 300 Aktiven dürften 600 und mehr Zuschauer das gelungene Spektakel in Hattorf verfolgt haben.

WAZ UMFRAGE

Wie gefällt ihnen das Jubiläum mit Musikfest in Hattorf?

Flotte Melodien und exakte Formationen präsentierte das Fest der „magic flames“ Hattorf gestern auf dem Sportplatz. Die WAZ hörte sich im Publikum um.

Text und Fotos (5): Burkhard Heuer



Michael Koska, 30
Neustadt

Als Dirigent der „Leinegarde“ Neustadt kann ich dem Veranstalter nur höchstes Lob zollen für die perfekte Organisation. Meine Anerkennung auch den Showbands.



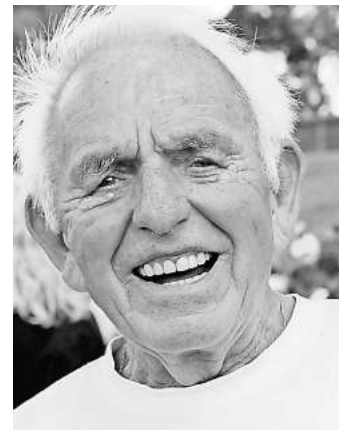
Gerda Syring, 78
Hattorf

Einfach große Klasse, ich bin wirklich angetan. Alle musikalischen Formationen sind toll. Vielleicht ist die Show der Holländer aber noch ein kleines bisschen toller.



Hartmut Wille, 67
Wolfsburg

Super Veranstaltung, perfekt vorbereitet. Sowohl die Parade auf der Straße als auch die Präsentationen auf dem Sportplatz kann ich nur als großartig gelungen bezeichnen.



Günter Dedolf, 84
Vorsfelde

Als Riesenfan der „Elche“ aus Vorsfelde bin ich natürlich dabei. Das hier ist eine ganz tolle Veranstaltung. Außerdem habe ich 50 Jahre in Hattorf gelebt.



Liesa Döring, 94
Hattorf

Eine wunderschöne Veranstaltung, und für mich ist die Teilnahme eine schöne Pflicht: Mein verstorbener Mann Walter hatte die Idee vor 50 Jahren für den Musikzug Hattorf.



Sommerfest: Viele Besucher kamen am Samstag zum Vorsfelder Betonwerk.

FOTO: BRITTA SCHULZE

Vorsfelde: Beim TSN-Sommerfest gab es auch kulinarisch einiges zu entdecken

VORSFELDE. Zu einem Sommerfest mit Tag der offenen Tür hatte die Transport Beton Süd-Niedersachsen (TSN) am Samstag an ihren Wolfsburger Standort im Vogelsang eingeladen. Werksgruppenleiter Jörg Franze, zuständig für die Standorte Magdeburg und Wolfsburg, erlaubte den Gästen einen Blick hinter die Kulissen.

Bei Führungen wurden sowohl die in Modulbauweise erstellten modernen Betonmisch-Anlagen als auch die schon von weitem sichtbare

Turm-Silo-Anlage mit Mischerstation und Bindemittel-lagerung erläutert.

Rund 800 Gäste waren allein bis zur Mittagszeit zu zählen. Bei dem Sommerfest präsentierten Mitarbeiter das Unternehmen mit seinen insgesamt 16 Betongußwerk-standorten und den nahen Kieswerken Bahrdorf und Meerdorf. Die TSN-Mitarbeiter begeisterten die Gäste, indem sie Speisen und Getränke anboten, die für ihre Heimatstandorte typisch sind. Es gab Eintopf und Würstchen aus

Halberstadt, Harzer Schmorwurst aus Herzberg sowie Original Thüringer Rostbratwurst und Doppelkorn aus Nordhausen, Hildesheimer Drehwurst mit Krautsalat, Spanferkel aus Bahrdorf. Und natürlich durften aus Wolfsburg dann auch die VW-Currywurst inklusive VW-Ketchup nicht fehlen.

Für die Kinder hatten die Organisatoren einen Programm-Parcours mit Kopfball-Challenge, Hüpfburg, Glückstrommel und Betonpumpenspiel aufgebaut. oo